

sich selbst widerlegt, so bleibt nichts übrig, als daß der Allwissende seine künftige neue Haushaltung den Propheten geoffenbaret, mithin, daß ihre Vorhersagungen wahre Weißagungen sind.

### VIII.

Durch diese Vorbereitung ist der Uebergang zur Ueberzeugung von der Göttlichkeit der christlichen Religion erleichtert. Es ist ein gerader Schritt dahin. Niemand behauptet, daß menschliche Blicke in so entfernte Zufälligkeiten eindringen, als vorhin angeführt worden. Von wem wußten sie denn die Propheten? Etwa von einem höheren Geiste, gutem oder bösem? Mit dieser Ausflucht schützen sich einige vornehmlich gegen den Beweis aus den Wunderwerken; sie läßt sich aber hier kürzer als dort widerlegen. Englischer Wiß ist freilich dem menschlichen weiter überlegen, als wir bestimmen können. Unterdessen ist doch gewiß, Gott regiert die Welt allein, und die Schicksale des Menschengeschlechts insbesondere. Und er regiert sie nach den Rathschlüssen, die er von Ewigkeit über sie gefasset hat. Vieles in den Veränderungen der Welt geschiehet zwar durch Menschen, welches Gott nur zuläßt, nicht will. Aber er läßt nichts zu, welches seinen Rathschluß umstoßen, seine

Schluß  
hieraus  
für den  
göttlichen  
Ursprung  
der christ-  
lichen Re-  
ligion.